MAGDEBURGER
TOURISMUSVERBAND
ELBE·BÖRDE·HEIDE

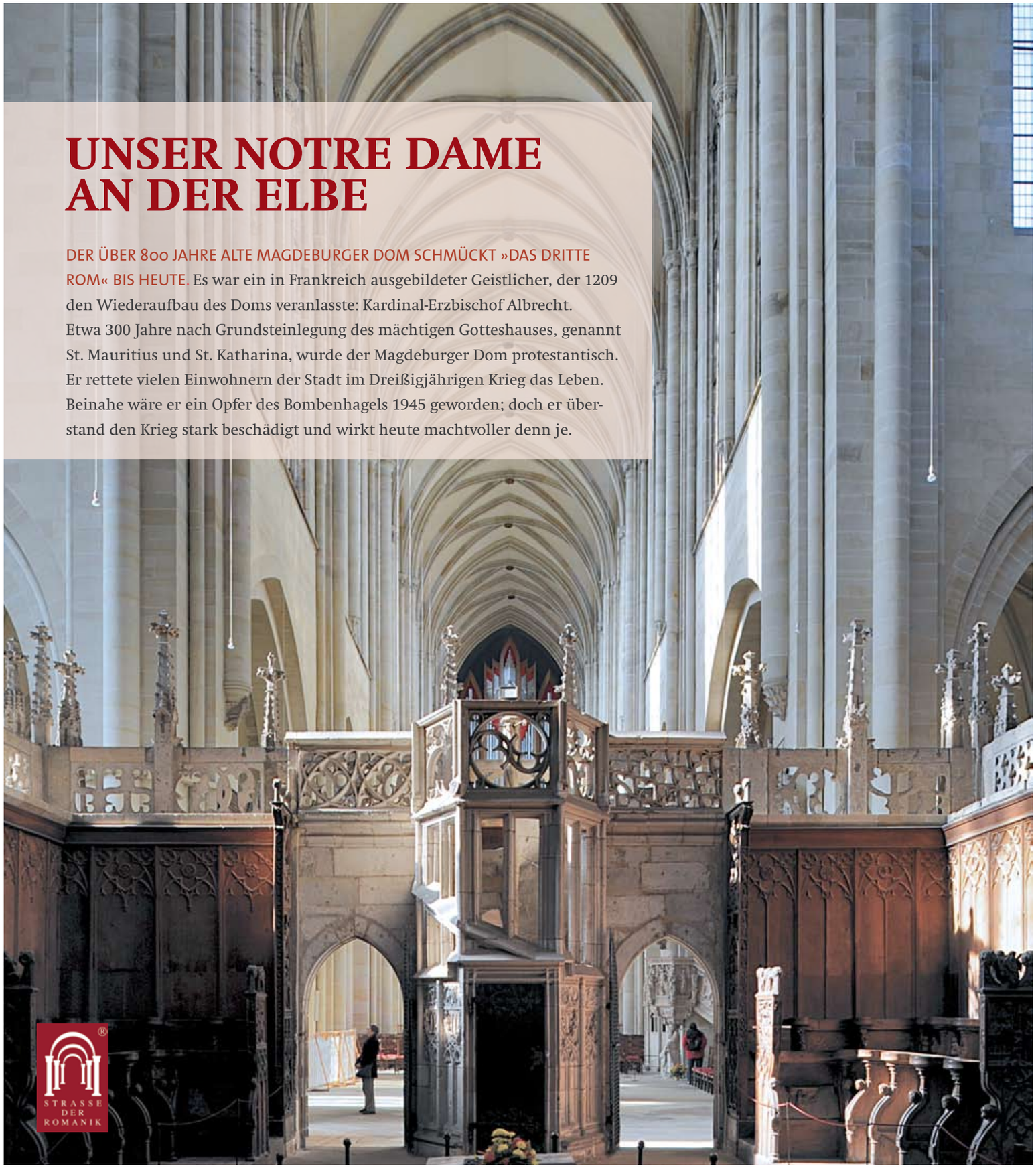
RENDEZVOUS MIT EINZIGARTIGER KULTUR, ARCHITEKTUR UND NATUR
IN DER ENTDECKERREGION MAGDEBURG · ELBE · BÖRDE · HEIDE

EINE ZEITREISE DURCH DIE JAHRHUNDERTE

www.elbe-boerde-heide.de

UNSER NOTRE DAME AN DER ELBE

DER ÜBER 800 JAHRE ALTE MAGDEBURGER DOM SCHMÜCKT »DAS DRITTE ROM« BIS HEUTE. Es war ein in Frankreich ausgebildeter Geistlicher, der 1209 den Wiederaufbau des Doms veranlasste: Kardinal-Erzbischof Albrecht. Etwa 300 Jahre nach Grundsteinlegung des mächtigen Gotteshauses, genannt St. Mauritius und St. Katharina, wurde der Magdeburger Dom protestantisch. Er rettete vielen Einwohnern der Stadt im Dreißigjährigen Krieg das Leben. Beinahe wäre er ein Opfer des Bombenhagels 1945 geworden; doch er überstand den Krieg stark beschädigt und wirkt heute machtvoller denn je.



DOM ZU MAGDEBURG ST. MAURITIUS UND ST. KATHARINA wurde 1363 als Kathedrale des Erzbistums geweiht.

MEHR ALS 100.000 TOURISTEN besuchen jährlich die gotische Kathedrale und den Turm mit herrlicher Aussicht.

ÄLTESTER GOTISCHER SAKRALBAU auf deutschem Boden beeindruckt mit reichem Figurenschmuck.

GRABKIRCHE OTTOS DES GROSSEN, erster Kaiser des Heiligen Römischen Reiches deutscher Nation.

SOMMERABENDE AM DOMPLATZ eine Skulptur aus Licht und Wasser vor der Kulisse der gewaltigen Kathedrale.

DAS HIMMLISCHE PAAR. Unter Kaiser Otto I. erlebte die Christianisierung des Nordens ihren Höhepunkt..

LIEBE BESUCHERIN, LIEBER BESUCHER,

Magdeburg, einst vom mächtigen Kaiser Otto I. zur Lieblingsresidenz auserkoren, hat seine Tore weit geöffnet für entdeckerfreudige Besucher aus nah und fern. Magdeburg ist nicht das Top-Model unter den Städten Deutschlands, eher die unbekannte verschleierte Prinzessin: Man muss den Schleier heben, um das feine und charakterstarke Antlitz einer facettenreichen Landeshauptstadt und ihrer Region zu entdecken. Landschaftlich geprägt von Elbe, Börde und Heide bietet die Region um Magdeburg den Charme einer weiten Landschaft, die man vielseitig erkunden kann: mit der Neugier eines Historikers, mit sportlichem Bewegungsdrang, mit der Sinneslust eines Genussmenschen.

Mögen im Laufe der Geschichte auch Kriege, Brände und mancherlei Not Magdeburg in die Knie gezwungen haben, so ist die Kaiserstadt an der Elbe doch immer wieder aufgestanden und verkörpert heute weit mehr als die einstige Metropole des Mittelalters: Magdeburg ist eine Stadt der Erfinder und Techniker, der Gelehrten und Studenten. Seien Sie herzlich eingeladen zum Rendezvous mit einzigartiger Kultur, Architektur und Natur! Erleben Sie die Region Elbe-Börde-Heide auf vielerlei Weise und mit allen Sinnen. Auf den folgenden Seiten finden Sie Anregungen für eine entdeckungsreiche Zeit.

Ihre Irene Mihlan
Geschäftsführerin des Magdeburger Tourismusverbandes Elbe-Börde-Heide e.V.

Magdeburger Rathaus

OTTOSTADT MAGDEBURG – MÄCHTIGE MAUERN UND SEELENZARTE SCHWINGUNGEN

Wie kann man sich ein Bild von einer Stadt machen, die über 1.200 Jahre alt ist? Für Magdeburg sollte man sich Zeit nehmen. Denn hier existieren Mittelalter und Moderne Tür an Tür. Es genügt nicht, nur durch eine Tür zu gehen. Museumsbesuche gewähren Einblicke, Kirchtürme ermöglichen Ausblicke, Konzerte verleihen Flügel. Und am Ufer der Elbe gehen die Gedanken auf Reisen. Magdeburg tut gut.

Als Martin Luther 1524 in Magdeburg predigte, herrschte ein solcher Andrang, dass die Leute lange Leitern an die Fassade der überfüllten Johanniskirche anlegten, um durch die Fenster schauen und den berühmten Reformator sehen zu können. Bis heute wird am 26. Juni der Einführung der Reformation in Magdeburg gedacht. »Wir sind frei geworden von den Fesseln geistiger Borniertheit«, schwärmte später Johann Wolfgang von Goethe.

SOLLEN DIE WERKE GUT SEIN, SO MUSS ZUVOR DER MANN GUT SEIN, DER SIE TUT, DENN WO NICHTS GUTES INNE IST, DA KOMMT NICHTS GUTES RAUS.
MARTIN LUTHER

Luthers Sprache ließ die Zuhörer ihre »gottesbegabte Menschennatur« spüren, und 200 Jahre später nahmen Telemanns Kompositionen die Schwingungen der Moderne auf. Georg Philipp Telemann zu Ehren wurden in Magdeburg die Telemann-Festtage ins Leben gerufen. Kirchenkonzerte, Opernhaus, Open-Air-Sommer und das moderne Puppentheater der Stadt finden ein begeistertes Publikum und verbreiten Lebensfreude.

AUF VERSUCHE IST MEHR GEWICHT ZU LEGEN ALS AUF DAS URTEIL DER DUMMHEIT, WELCHES IMMER VORURTEILE GEGEN DIE NATUR ZU SPINNEN PFLEGT.
OTTO VON GUERICKE

Neben diesen Schätzen des Geistes findet der Besucher in Magdeburg auch handfeste kostbare Originalobjekte aus Antike und Mittelalter: im Kulturhistorischen Museum. Das Stadtbild wird vom imposanten Magdeburger Dom geprägt, dessen Bau im Jahr 955 unter Kaiser Otto I. begonnen wurde. Auch die Natur hat mit Elbstrom und großzügigen Parks ihren einzigartigen Auftritt in der Landeshauptstadt von Sachsen-Anhalt.

Sie möchten Magdeburg erleben?
Aber bitte! Fragen Sie uns:
www.magdeburg-tourist.de

Unsere Empfehlungen

MÖLLENVOGTEIGARTEN

Unweit des Domplatzes befindet sich der Möllenvogteigarten, der bereits 1377 erstmals schriftlich erwähnt wurde. Hier kann man nicht nur unter herrlichen alten Bäumen verweilen, hier entdeckt man auch das einzig erhaltene Stadttor Magdeburgs sowie die Reste der Gangolphikapelle und einen alten Brunnen.

GRÜNDERZEIT-VIERTEL

Der sternförmig angelegte Hasselbachplatz ist das Zentrum für Kneipen und Restaurants südlich der Altstadt. Er ist benannt nach Carl Gustav Hasselbach, dem langjährigen Magdeburger Bürgermeister. Neben Romanik und Gotik bietet Magdeburg auch die architektonische Facette der klassischen Moderne.

EINE STADT IN BEWEGUNG Magdeburg und Umgebung sind ein Paradies für Radfahrer mit einem gut ausgebauten Radwegenetz. Die Stadt bietet ihren Bürgern und Gästen immer mehr Lebensqualität. Das Elbufer ist ist ein überzeugendes Beispiel für die Harmonie zwischen Natur und Architektur.

DIE GRÜNE ZITADELLE VON MAGDEBURG IN DER OTTOSTADT heißt das Baukunstwerk von Friedensreich Hundertwasser, der damit auch in Sachsen-Anhalt ein neues Architekturkapitel aufgeschlagen hat. Das vielseitige Gebäude beherbergt Wohnungen, ein Theater, ein Hotel, einen Kindergarten, mehrere Läden, Restaurants und zwei Cafés.

SEHENSWERTES MAGDEBURG

MODERNE KUNST IN ALTEN MAUERN

Die einzigartige romanische Klosteranlage Unser Lieben Frauen beherbergt ein Kunstmuseum und einen Skulpturenpark. Darüber hinaus bietet das Kunstmuseum wechselnde Sonderausstellungen. An diesem Ort treffen sich Geschichte und moderner Zeitgeist.

UNI-CAMPUS: »ROHSTOFFQUELLE« ZUKUNFT

Wer die jugendliche Seite von Magdeburg kennen lernen möchte, sollte eine Stippvisite im modernen Universitätscampus machen. Die modernste Bibliothek Sachsen-Anhalts bietet Führungen jeden 2. Montag im Monat um 10.00 Uhr bzw. nach vorheriger Vereinbarung an.

TROJANISCHE PFERDE IN REIH UND GLIED

Auf der Elbinsel im Rotehorn-Park wurde 1927 anlässlich der Deutschen Theaterausstellung die Stadthalle im Stil des Neuen Bauens errichtet. Dieses architektonische Juwel ist umgeben von einem englischem Landschaftsgarten. Die Stadthalle bietet Raum für Großveranstaltungen.

ARCHITEKTONISCHE DREIFALTIGKEIT

Magdalenenkapelle, Kirche St. Petri und Wallonerkirche St. Augustin sind architektonische Kostbarkeiten in Magdeburg. In der hochgotischen dreischiffigen Wallonerkirche, predigte einst Martin Luther.

WAS IHR WOLLT: THEATER & CO.

Von der großen Oper und dem anspruchsvollen Konzert bis zum Ballettklassiker, von der täglichen Repertoireaufführung bis zum Nachtprogramm mit Jazz und anderem – das Theater Magdeburg begreift sich als Sehnsuchtsort und Ort der Reflektion und Inspiration für alle Altersgruppen.

ZWÖLF HÖHEPUNKTE AUS DER ENTDECKER-REGION MAGDEBURG-ELBE-BÖRDE-HEIDE

1 Magdeburger Reiter

DAS KULTURHISTORISCHE MUSEUM bietet eine Fülle von Archivalien und musealen Gegenständen aus der über 1.200-jährigen Geschichte Magdeburgs. Trotz Krieg und Zerstörung gehört das Museum zu den bedeutendsten musealen Einrichtungen in Sachsen-Anhalt. Profunde Sonderausstellungen prägen heute seinen exzellenten Ruf.

2 Burg – Stadt der Türme

DIE OBERKIRCHE UNSER LIEBEN FRAUEN ist ein beeindruckendes Gotteshaus der Romanik. Eine verwinkelte Altstadt mit ihren begehbaren Stadttürmen und der historischen Gerberei hält so manche Überraschung bereit. Im Geburtshaus von Carl von Clausewitz wird an den großen Sohn der Stadt eindrucksvoll erinnert.

3 … aus einem Märchen

DIE WASSERBURG GOMMERN wurde 1579 zu einem Jagdschloss der sächsischen Herzöge umgebaut. Ihr Bergfried, der Zwiebelturm, ist das Wahrzeichen der Stadt. Ein romantisches Burghotel bietet höchsten Komfort, selbst gebrautes Bier und regionale Köstlichkeiten erfreuen sich großer Beliebtheit.

4 Sommersitz der Bischöfe

SCHLOSS WOLMIRSTEDT ist bereits 1.003 Jahre alt und reich an eindrucksvollen Zeugnissen der Geschichte. Schon die Magdeburger Bischöfe schätzten das Burgschloss und bauten sich ihre Sommerresidenz an der idyllischen Ohre aus. Im ehemaligen Gutshaus der Stiftsdomäne befindet sich heute das Heimatmuseum.

5 Grünes Band

DAS GRENZDENKMAL HÖTENSLEBEN ist ein authentisches Zeugnis der deutschen Teilung: Die erhalten gebliebene Grenzsperranlage der DDR ist 350 Meter lang und erstreckt sich auf einer Fläche von 6,5 Hektar. Der Grenzdenkmalverein Hötensleben hat sich für dieses Denkmal gegen das Vergessen wirkungsvoll eingesetzt.

6 Schelmische Streiche

IM EUGENSPIEGELTURM BERNBURG, dem mächtigen Bergfried des Schlosses, soll sich der berühmte Schalk Till Eulenspiegel um 1325 als Turmbläser verdingt haben. Die Aussicht von hier über die Altstadt und die Saale ist bemerkenswert. Lohnend sind auch ein Besuch der Ausstellung und des Schlosscafés.

7 Wasserstraßenkreuz bei Magdeburg und die BLAUE AUTOBAHN

918 METER LANG, 2003 FERTIGGESTELLT, WELTWEIT DIE GRÖSSTE IHRER ART!
Das ist nicht nur imposante Technik inmitten von Auen, sondern erspart dem Schiffsverkehr 12 km Umweg und den Höhenunterschied zur Elbe, die zudem einen niedrigeren Tiefgang zulässt. So sind z.B. Burg und Genthin mit ihren Häfen am Elbe-Havel-Kanal hervorragend angeschlossen..

8 Romanische Kostbarkeiten

BENEDIKTINER-KLOSTERKIRCHE ST. VITUS GRÖNINGEN. Die Straße der Romanik führt mit rund 28 Stationen durch die Tourismusregion Elbe-Börde-Heide. Mit Burgen, Domen, Klöstern und Kirchen ist sie Zeugnis der Christianisierung. Das Original des Emporenreliefs aus dem Kloster Gröningen, der letzten in Deutschland erhaltenen Großplastik aus dieser Zeit.

9 Schnaufende Zeitzeugen

BÖRDE-MUSEUM BURG UMMENDORF Hier werden neben saisonal wechselnden Sonderausstellungen der historische und zeitgenössische Alltag der Bördebauern sowie der einzige in Sachsen-Anhalt komplett erhaltene Dampfpflugsatz gezeigt. Im botanischen Schaugarten wird Wissenswertes über die Wirkung von mehr als 400 mitteleuropäischen Heilpflanzen vermittelt.

11 Ein polierter Edelstein

STIFTSKIRCHE ST. PANKRATIUS DES KLOSTERS HAMERSLEBEN Die Stiftskirche der Augustiner-Chorherren ist ein architektonisches Kleinod und bietet kunstgeschichtlich außergewöhnliche Details aus der Zeit um 1110. Zum Ensemble gehören Klausurgebäude, der Klosterhof und eine beachtenswerte Parkanlage.

10 Reise durch die Zeit

JEDES LAND,
JEDE REGION
HABEN IHRE GESCHICHTE.

GRIMM-SAMMLUNG HALDENSLEBEN. 1806 datiert der Beginn der Sammlungen von Märchen und Sagen, die uns heute als eines der Hauptwerke der Gebrüder Grimm bekannt sind. 1963 überließ Albertine Plock, Enkelin von Wilhelm Grimm, dem Museum in Haldensleben einen Teilnachlass der Brüder.

12 Der Stratege

CARL VON CLAUSEWITZ – SOHN DER STADT BURG erblickte am 1. Juli 1780 in der Brahmstraße das Licht der Welt. Seine Theorien über Strategie, Taktik und Philosophie hatten großen Einfluss auf das Kriegswesen in allen westlichen Ländern und werden bis heute an den wichtigen Militärakademien gelehrt. Sein Hauptwerk »Vom Kriege« schrieb er in den Jahren 1816 bis 1830 und es hat ihn unsterblich gemacht.

Das Kloster Jerichow wurde 1144 am östlichen Ufer der Elbe von Prämonstratensermönchen gegründet und bis zur Reformation bewirtschaftet. Die ehemalige Stiftskirche St. Marien und St. Nikolaus zählt zu den ältesten Backsteinbauten nördlich der Alpen. Der Backstein war der perfekte Baustoff in der sonst steinarmen Region. Die vollständig erhaltene Klausur umgeben von Klostergarten und Wirtschaftshof empfängt die Besucher mit meditativer Atmosphäre in reinster architektonischer Vollendung der Romanik.

MIT HÄNDEN ZU GREIFEN: DIE EPOCHE DER ROMANIK

UNSERE GEGENWART IST DER SCHNITTPUNKT VON VERGANGENHEIT UND ZUKUNFT. Der Weg ins Morgen zeichnet sich vage ab, der Weg aus dem Gestern wächst allmählich wieder zu. Auf der Straße der Romanik aber kann jeder, der ein Kernstück des Mittelalters kennen lernen möchte, unbeschwert seine individuelle Zeitreise beginnen.

DAS MITTELALTER IST DIE ZEIT DER GRÖSSTEN LEIDENSCHAFTEN. WEDER DAS ALTERTUM NOCH UNSERE ZEIT HAT DIESE AUSWEITUNG DER SEELE.
FRIEDRICH NIETZSCHE

Sachsen-Anhalt ist durchzogen von einem Wegenetz, das zielsicher zu 80 imposanten Bauwerken aus der Zeit der Romanik führt; davon befinden sich 28 in der Magdeburger Region Elbe-Börde-Heide. Hier ist er mit Händen zu greifen: der erste universelle Baustil des abendländischen Mittelalters – vom Kloster Jerichow als Missionsstützpunkt bei der Christianisierung der Elbslawen, über die Stiftskirche St. Pankratius in Hamersleben, wo die Augustiner zu Hause waren, bis hin zur Ruine der Stiftskirche Sankt Marien, wo die Grafen von Walbeck ihre Familiengrabstätte errichteten.

MITTELALTERLICHE ROHEIT WEICHT DEM AUFSCHWUNG SCHÖNER KÜNSTE. INSTRUMENT MODERNER BILDUNG IST VORZÜGLICH DAS KLAVIER.
HEINRICH HEINE

Bis ins siebente Jahrhundert reichen die Wurzeln der Romanik zurück. Heute stellen sich die Highlights des Hochmittelalters oft als verwirrender Stilmix dar. Umbauten, Abtragungen, Kriege und Wiederaufbauten haben ihre Spuren im Mauerwerk hinterlassen. Ob Gröningen im Westen, Pretzien im Osten, ob Aschersleben im Süden oder Wolmirstedt im Norden – die Tourismusregion Magdeburg-Elbe-Börde-Heide bietet ein Konzentrat steinalter lebendiger Geschichte. Und die Landeshauptstadt mit ihrem Dom und vielen Kirchen ist zugleich der Mittelpunkt der Straße der Romanik. Die Landeshauptstadt Magdeburg ist ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge in die Zeit der großen Kaiser und Kreuzritter. Das Stadtbild wird vom imposanten Dom und zahlreichen Kirchen geprägt. Neben diesen Schätzen des Geistes findet der Besucher in Magdeburg auch handfeste kostbare Originalobjekte aus Antike und Mittelalter im Kulturhistorischen Museum.
Wehrhafte Klöster und Kirchen aus der Zeit von der Mitte des 10. bis Mitte des 13. Jahrhunderts sind Zeugnisse der Christianisierung mit Kreuz und Schwert. Sie möchten mehr über diese Zeit und die Straße der Romanik erfahren?

www.strassederromanik.de
www.haus-der-romanik.de
www.strasse-der-romanik.de

Nicht versäumen!

KLOSTER UNSER LIEBEN FRAUEN IN MAGDEBURG

Der universelle Baustil der Romanik entfaltet hier seine ganz besondere Wirkung. Das Kloster wurde Anfang des 11. Jahrhunderts gegründet und später von den Prämonstratensern übernommen. Der Kreuzgang und das Brunnenhaus gehören zu den ältesten Baudenkmälern der Romanik in Deutschland und vermitteln einen authentischen Eindruck der ursprünglichen Anlage des Kollegialstiftes.

HAUS DER ROMANIK

Das Besucherzentrum am Domplatz in Magdeburg ist der zentrale Informationsort für wissbegierige Besucher. Interaktiv mit multimedialen Angeboten wird die Zeit der Romanik hier erlebbar.

BENEDIKTINERINNERENKLOSTER ST. PETER UND PAUL HADMERSLEBEN Im 961 gegründete Kloster können der vollständig erhaltene Guts-, Wirtschafts- und Kirchhof besichtigt werden. Der romanische Kapitelsaal gilt als einer der größten seiner Art. Im barocken Äbtissinnenzimmer vermitteln sechs Gemälde 1.000 Jahre Klostergeschichte.

ST. THOMAS-KIRCHE PRETZIEN
Die einzigartigen Wandmalereien in der Absis machen die Mitte des 12. Jahrhunderts gebaute Kirche zu einem Kleinod.

RUINE DER STIFTSKIRCHE ST. MARIEN IN WALBECK Bemerkenswert hier das originale Mauerwerk aus ottonischer Zeit.

MAGDEBURGER DOM Die 10 frühgotischen Skulpturen der Klugen und Törichten Jungfrauen (13. Jhd.) sind heute an den Gewänden des Nordportales platziert.

Ein nationales grünes Glanzstück ist der Barockgarten von Schloss Hundisburg. Mit seinen reich ornamentierten, statuenbesetzten Parterres, Heckenbosketts, einem Irrgarten und einem Gartentheater, Grotten, Wasserspielen und einer umfangreichen Sammlung exotischer Pflanzen, ist er für die Region einzigartig. Die kunstgeschichtlich bedeutsame Gartenanlage hat im Laufe der letzten drei Jahrhunderte stärkere Veränderungen erfahren. Nach 1811 wurde der Park unter Johann Gottlob Nathusius zur Keimzelle eines Althaldensleben und Hundisburg verbindenden Landschaftsparks und entsprechend dem Stilempfinden des 19. Jahrhunderts umgestaltet. Im Barockschloss finden heute Hochzeiten, Konzerte und Literaturabende statt. Und die fürstliche Gartenanlage lädt damals wie heute zum Lustwandeln ein.

MIT OFFENEN AUGEN TRÄUMEN: BAROCKES GRÜN UND WILDE PRACHT

DURCH DIE REGION MAGDEBURG-ELBE-BÖRDE-HEIDE ZIEHT SICH NEBEN DER STRASSE DER ROMANIK EINE WEITERE ERLEBNISROUTE – DIE DER »GARTENTRÄUME«.

Und auch hierbei handelt es sich um eine Zeitreise: 400 Jahre Landschaftskultur und Gartenbaukunst garantieren ein abwechslungsreiches Angebot zum Verweilen, zu Erholung und zur Wissenserweiterung. Wenn dann noch Musik, Literatur und Bildende Kunst hinzukommen, ist die Idylle perfekt.

Weite Räume eröffnen sich dem Wanderer in der Colbitz-Letzlinger Heide. Hier gedeiht zugleich der größte geschlossene Lindenwald Europas, in Nachbarschaft zu herrlichen Mischwäldern mit 600-jährigen Eichen und ausgedehnten Kiefernforsten. Westlich von Haldensleben befinden sich 84 Großsteingräber aus der Jungsteinzeit.

Der Flechtinger Höhenzug ist ein weiteres beliebtes Naherholungs- und Landschaftsschutzgebiet. Dank der guten Luft ist Flechtingen ein gefragter Luftkurort. Hier erwarten den Besucher eine über 600 Jahre alte romantische Wasserburg mit einem wunderschönen Schlossgarten.

Die angestrebte Harmonie zwischen Natur und Stadt war nicht nur ein Anliegen von Fürsten, sie ist auch eine Herausforderung für unsere heutige Zeit. »Natur findet Stadt« hieß das Motto der Landesgartenschau Aschersleben 2010. Grüne Zukunft gestalten, das will auch die Stadt Burg mit der Ausrichtung der Landesgartenschau 2018. Damit wird deutlich, dass die Region nicht nur auf Gewachsenes zurückgreift, sondern auch Neues wachsen lässt.

www.gartentraeume-sachsen-anhalt.de

GUTSPARK SEGGERDE bietet reizvolle Wechsel von Wasser-, Wiesen- und Waldflächen mit Blicken auf die Orangerie.

SCHLOSSPARK HARBKE Der barocke Lustgarten wurde 1770 zum 6 ha großen Landschaftspark umgewandelt.

GÄRTEN UND PARKS IN ASCHERSLEBEN wurden unter dem Motto »Natur findet Stadt« lebenswert und vielfältig gestaltet.

ELBAUENPARK MAGDEBURG Dieser seit Jahren viel besuchte Natur- und Kulturpark wurde zur 25. Bundesgartenschau eröffnet.

LANDESGARTENSCHAU BURG 2018 Neue Parklandschaften und Gärten entstehen in der Ober- und Unterstadt.

AKTIV DURCH DAS JAHR

Zur Tourismusregion Magdeburg-Elbe-Börde-Heide gehören selbstverständlich auch ausgewiesene Sport- und Bademöglichkeiten. Auf die Bretter, fertig los! Der Barleber See ist mit einer Fläche von 98 Hektar der größte Badesee Magdeburgs und unser wichtigstes Segel- und Surfrevier. Wer seinen Urlaub mal auf einem schwimmenden Ferienhaus verbringen möchte, kann diesen Wunsch in Parey gerne verwirklichen. Unsere Region bietet für Individualisten und Entdecker neue Wege und eine überraschende Tierwelt mit Bibern und den seltenen Eisvögeln.

Wasserwandern auf Elbe, Saale und Bode

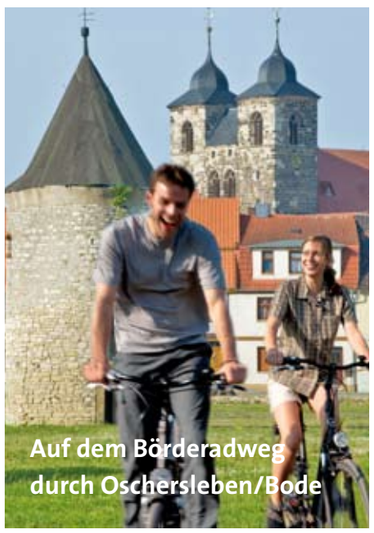
Elberadweg

Marina Haldensleben am Mittellandkanal

Das blaue Band

EINE SEEFAHRT DIE ...

Erleben Sie einzigartige Touren auf und an den Gewässern des Blauen Bandes. Ob Paddeln oder Segeln oder Wasserwandern, zünftige Hafenfeste. Wassertourismus in unserer Region verbindet Abenteuer und Erholung in urtümlichen Flußlandschaften auf einzigartige Weise mit Kultur und Genuss am Rande von Flüssen und dem Mittellandkanal.


Auf dem Börderadweg durch Oschersleben/Bode

IM RHYTHMUS DER NATUR: DER WEG ZUR ERHOLUNG

Ein Aufenthalt in der Region Magdeburg-Elbe-Börde-Heide ist immer auch ein intensives Naturerlebnis. Das wissen vor allem die Biker, die den Elberadweg zu Deutschlands beliebtesten Fernradweg gemacht haben.

Wer auf dem Elberadweg unterwegs ist, folgt den Windungen des Stroms, der sich als blaues Band mitten durch Sachsen-Anhalt schmiegt. Immer wieder bieten sich dem sportlich Aktiven überraschende Blicke auf Städte und Dörfer, glitzernde Wasserflächen und saftige Wiesen. Die Elbe ist einer der letzten Flüsse Europas, deren Flussbett weitgehend naturbelassen ist. Von den ca. 1.000 Kilometern des Elberadweges führen rund 330 Kilometer durch Sachsen-Anhalt. Unmittelbar am Elberadweg befinden sich sehenswerte Bauwerke der Straße der Romanik und Parks der Gartenträume. Hervorragend ausgebaute Rastplätzen laden zum Verweilen ein. Durch die Entdeckerregion Magdeburg-Elbe-Börde-Heide führen überregionale Fernradwege, wie der Europaradweg R1, der Saale-Radwanderweg und die Aller-Radwege.
Genießer der alten Elbe-Flusslandschaften und unberührten Auengebiete sind ebenfalls die Wasserwanderer, die mit dem Kanu oder Paddelboot sowohl Muskelkraft als auch den Sinn für die Natur stärken und lautlos auf dem Blauen Band geschickt dahin gleiten. Andere ziehen PS-starke Touren mit dem Motorboot vor oder lassen sich auf einem Fahrgastschiff verwöhnen. Das »Blaue Band« verknüpft auf Sachsen-Anhalts Wasserstraßen Sehenswürdigkeiten und historisch interessante Orte, die an den Ufern der Flüsse und Kanäle liegen.

www.elberadweg.de
www.blaues-band.de

ELBE ELBERADWEG

BLAUES BAND

VERTRÄUMTE STÄDTE AKTIV ERKUNDEN

Außer dem Elberadweg führen auch andere, miteinander verbundene Radwege zu den schönsten Stellen der Region: zum Beispiel nach Bernburg mit seiner Altstadt zum Verlieben. Auch Oschersleben, Staßfurt, Gommern und Flechtingen sind lohnende Ziele auf unterschiedlichen Radrundkursen. Hier kann man auch gut einkehren und die regionale Küche genießen.

Schlossberg von Bernburg an der Saale

HEILENDE MEERESBRISE

IM KURPARK SPAZIEREN UND GESUNDE SALZLUFT INHALIEREN: Das Gradierwerk von Schönebeck–Bad Salzelmen sorgt für ein Wasser-Salz-Gemisch in der Luft, das den Aerosolen am Meer gleicht. Neben der Freiluftinhalation können in dem modernen Inhalationszentrum spezielle Angebote genutzt werden.

REGION MIT GESCHMACK: SÜSSE UND SALZIGE KOSTPROBEN

Sie möchten sich wie am Meer fühlen? Dann auf nach Bad Salzelmen! Sie waren noch nie auf dem »Kalimandscharo«? In Zielitz können Sie es wagen! Sie haben Lust auf ein zuckersüßes Dorf? Klein Wanzleben ist ein Ort für Genießer. Sie möchten ein authentisches Bier der Region verkosten? Probieren Sie das Ökobier aus der über 1000 Jahre alten Wasserburg zu Gommern.

»SALZIGE TOUR«: WENN DIE NASE SAGT, ICH BIN AM MEER, WIDERSPRECHEN DIE AUGEN, HIER IST NICHTS MEHR. DOCH DAS SALZ DER ERDE SORGT HIER FÜR GESUNDES FLAIR.

Die Magdeburger Region Elbe-Börde-Heide kann mit dem ältesten Soleheilbad Deutschlands aufwarten: Bad Salzelmen. Hier entdeckte der Knappschaftsarzt Dr. Johann Wilhelm Tolberg die wohltuende Wirkung der Elmener Sole und nahm 1802 den Badebetrieb auf. Heute sorgen das Lindenbad und das Gesundheitsbad Solequell für wohltuende Abwechslung: mit Bade- und Saunalandschaften sowie exzellenten Angeboten an Massagen, Fitness- und Kurmöglichkeiten. Bad Salzelmen erfreut darüber hinaus mit einem Kurpark und einem Gradierwerk, zu dem ein Soleturm und ein Schausiedehaus mit der kleinsten produzierenden Pfannensaline Deutschlands gehören. Gemeinsam bilden sie den Kunsthof Bad Salzelmen, ein museales Projekt. Hier wirkt die Luft, als wäre man am Meer; und ebenso erfrischt sind Körper und Geist.

GRENZENLOSER WEITBLICK

Doch Salz liegt nicht nur in der Luft, in Zielitz kann man auf dem Salz sogar wandern: auf dem »Kalimandscharo«. So wird der von ausgedehnten Wäldern umgebene Salzberg des Kaliwerkes Zielitz im Volk genannt. Mit seinen etwa 200 Metern Höhe ist er die höchste Erhebung zwischen Magdeburg und der Ostsee. Bei geführten Bergtouren oder einem Besuch des Sommertheaters auf dem »Kalimandscharo« müssen Steigungen von 16 Prozent bewältigt werden. Diese leichte, sportliche Bürde wird belohnt mit dem Blick über die endlos scheinende Börde.

Unsere Empfehlung

EINE PRISE SALZ: MITBRINGSEL UND ERINNERUNG AN EINE SCHÖNE REISE

Im Schausiedehaus des Kunsthofes von Schönebeck-Bad Salzelmen kann man das besonders gute Salz der Region auch käuflich erwerben. Damit bewahren Sie sich den Geschmack der Region und fördern Ihre Gesundheit. Egal, ob Sie das weiße Gold zum Würzen oder Baden nutzen.

Salz ist von den reinsten Eltern geboren, der Sonne und dem Meer.
Pythagoras

»SÜSSE TOUR«: WIE EINSEITIG WÄRE DAS LEBEN OHNE WIDERSPRÜCHE. ZUR GENUSS-HARMONIE GEHÖRT IN DER MAGDEBURGER REGION ELBE-BÖRDE-HEIDE UNBEDINGT AUCH DIE »SÜSSE TOUR«.

Eine wichtige Station der »Süßen Tour« ist das Zuckerdorf Klein Wanzleben. Es liegt inmitten der fruchtbaren Magdeburger Börde, die auch für den Zuckerrübenanbau wie geschaffen ist. Die erste Zuckerfabrik wurde 1838 errichtet. Heute zeichnet das Zuckermuseum den Weg des »Weißen Goldes« nach. Und eine der modernsten Zuckerfabriken Europas sorgt dafür, dass die Geschichte des »Weißen Goldes« weitergeht.

Die Geheimnisse des Schwarzen Holunders erfährt der Naturfreund und Genießer im Holunder-Kontor von Niederndodeleben. Hier handelt es sich um das erste Dokumentationszentrum über den Schwarzen Holunder. Natürlich können die Gäste hausgemachte Köstlichkeiten aus der Holunderküche probieren.
Wo Zuckerrüben wachsen, darf auch das Museum für Bodenschätzung nicht fehlen, es befasst sich mit der der Bewertung von Acker- und Grünland. Eickendorf in der Magdeburger Börde wurde in den 1920er Jahren als Referenzort wegen der räumlichen Nähe zu Berlin und wegen seiner sehr guten Böden ausgewählt.

EINE STATIONSAUSWAHL DER SÜSSEN TOUR

SAATGUT FÜR DIE GANZE WELT

Nach dem Mauerfall kehrte die KWS SAAT AG an ihren Gründungsort nach Klein Wanzleben zurück. In der 1991 gebauten, modern ausgestatteten Zuchtstation mit neuesten Laboratorien und Gewächshäusern für Zuckerrüben, Mais und Energiepflanzen sind heute 48 Mitarbeiter tätig.

ALTE TECHNIK MIT FLAIR

Für den Transport von landwirtschaftlichen Produkten, darunter vor allem Zuckerrüben, und Holz wurde im 19. Jahrhundert die Kleinbahn gegründet. Der Verein in Magdeburgerforth hält seit 2002 die Erinnerung an das technische Denkmal wach und hat ein 800 Meter langes Teilstück wiederaufgebaut.

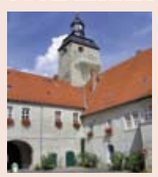
ZUCKERMUSEUM VON WELT

Im Museum Klein Wanzleben stehen die Züchtung, der Anbau und die Verarbeitung der Zuckerrübe von den Anfängen im Jahr 1838 im Zentrum der Präsentation. Zahlreiche Ausstellungsstücke illustrieren anschaulich die Entwicklung und zeigen den heutigen Stellenwert beeindruckend auf.

DIE »GRÜNE« TOUR

In der ABTSHOF Spezialitäten-Destillerie können Besuchergruppen auf dem Gelände der ehemaligen ersten Buckauer Dampfbierbrauerei bei Betriebsführungen mit anschließender Verkostung verschiedenste Spirituosen (inkl. Absinth) und Zucker in einer sehr erlesenen Form genießen.

SOMMERRESIDENZ UND STANDESAMT



Einst Sommersitz der Magdeburger Bischöfe ist die Burg Egeln heute das kulturelle Zentrum der Region mit einem Museum, und Café, einer Malschule, einer Freilichtbühne, dem Standesamtzimmer und einer Burgherberge. Höhepunkte im Jahr sind das Burgspektakel und das Irish Folk Festival.

100 Jahre Motorflug in Deutschland:
Der Dreidecker des Flugpioniers Hans Grade aus dem Jahr 1908 ist im Technikmuseum Magdeburg zu sehen. Von der Besteck-Produktion bis zur Funktionsweise einer Hubbrücke: hier wird demonstriert, wie Technik funktioniert – vom alten Handwerk bis zur industriellen Blütezeit. Dafür stehen spannende Sammlungen, beeindruckende Großexponate und große Schauräume zur Verfügung.

GOLD FÜR DIE INGENIEURSKUNST HÖCHSTER GÜTE

UNSERE GEGENWART IST DER SCHNITTPUNKT VON VERGANGENHEIT UND ZUKUNFT. Mit einer Goldmedaille der Weltausstellung von Paris konnte sich 1889 das Pretziener Wehr schmücken – damals ein technisches Meisterwerk. Noch heute bewährt es sich bei immer wieder auftretenden Hochwassern und ist ein eindrucksvolles und immer noch voll funktionstüchtiges Technik-Denkmal der Region. Das sogenannte Schützentafelwehr zählt zu den größten in Europa.

SCHIFFSHEBEWERK ROTHENSEE 10.000 t Stahl sind in dieser ingenieurtechnischen Meisterleistung verbaut worden.

PALTROCKWINDMÜHLE PAREY Sie zeigt heute noch was sie kann, die einzige Mühle die mit drei Weizenstühlen Mehl mahlt.

HENKELMUSEUM GENTHIN Wer die spannende Geschichte von »Persil« und »Spee« nicht kennt, wird hier fündig.

IN DER ETROPOLIS MOTORSPORT ARENA OSCHERSLEBEN finden die bekanntesten Rennserien Deutschlands statt.

LOKSCHUPPEN STASSFURT Das Herz von Eisenbahnfreunden schlägt beim Anblick dieser Schmuckstücke schneller und höher.

ERFINDUNGSREICH UND IMPULSGEBER

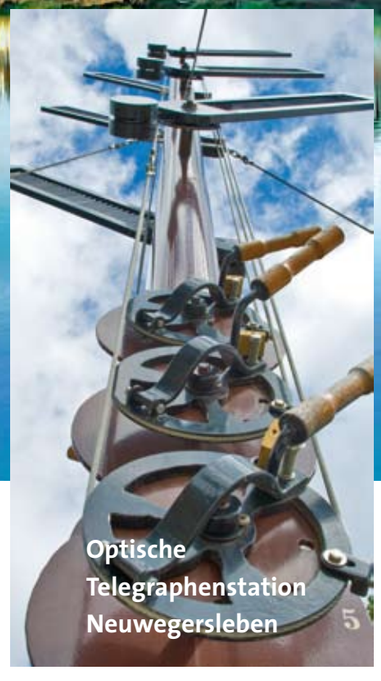
Das Guericke-Zentrum Magdeburg widmet sich mit einem modernen Museum und Erlebniszentrum dem größten Entdecker der Region: Otto von Guericke. Neben Kaiser Otto gilt auch er als Namensgeber für die heutige Ottostadt Magdeburg.

PREUSSENS KÖNIG FRIEDRICH I. ORDNETE 1710 DEN MÜHLENBAU AN, UM AUS WIND UND WASSERLÄUFEN DER BÖRDE NUTZEN ZU SCHLAGEN.

BLICK INS RÄDERWERK EINER WINDIGEN REGION

Wussten Sie, dass es den Deutschen Mühlentag gibt? – Er findet jährlich am Pfingstmontag statt. Und die Region Magdeburg-Elbe-Börde-Heide kann bei diesem Stichwort mächtig »aufdrehen«: eine historische Mühlenlandschaft vorzeigen. Matronenhafte Holländer-Windmühlen, Bockwindmühlen und klappernde Wassermühlen prägen das ländliche Bild. Im Laufe der Jahrhunderte fand die Mühlentechnik in nahezu allen Bereichen des Handwerks und der frühen Industrie ihre Anwendung.

IM PRODUZIERENDEN TECHNISCHEN DENKMAL ZIEGELEI HUNDISBURG WIRD UNTER DEM MOTTO »EIN DENKMAL PRODUZIERT FÜR DENKMALE« DIE HANDWERKERKUNST DER ZIEGELHERSTELLUNG NACH URALTER TRADITION ERHALTEN UND GEPFLEGT.



EINST STRENG GEHEIM – HEUTE OFFENKUNDIG

Die Optische Telegrafenstation Neuwegersleben übermittelte Geheimnachrichten von und an Dienststellen der preußischen Regierung. In den Jahren 1832/1833 wurde zwischen Berlin und Koblenz eine Königlich-Preußische Telegrafenlinie mit 62 Stationen errichtet. Die Station Neuwegersleben ist bestens erhalten und weiht Sie in die Geheimdiensttätigkeit einer vergangenen Epoche ein. Zu den Technik-Stationen einer Entdeckerreise gehören Museen wie das Technikmuseum Magdeburg, das Fahrzeugmuseum Staßfurt und das Henkelmuseum Genthin. Altes Handwerk kann in der Historischen Gerberei in Burg ebenso besichtigt werden wie in der Schlossmühle Flechtingen oder in der Ziegelei Hundisburg. Und ein Mekka für Bahnfreunde ist das Traditionsbahnbetriebswerk Staßfurt.

HÖHEPUNKTE EINER ENTDECKUNGSREISE

Gerne beantworten wir Ihre Fragen:

Magdeburger Tourismusverband Elbe-Börde-Heide e.V.
Domplatz 1b
39104 Magdeburg
Telefon 03 91.73 87 90
Telefax 03 91.73 87 99
info@elbe-boerde-heide.de
www.elbe-boerde-heide.de

LEGENDE

- R1 Europaradweg
- Elberadweg
- Saale-Radwanderweg
- Aller-Radweg
- Aller-Elbe-Radweg
- Gartenträume
- Straße der Romanik
- Blaues Band
- Touristinformation mit Zertifikat
- Touristinformation
- Fähren

1 Dom St. Mauritius und St. Katharina – Magdeburg
2 DIE GRÜNE ZITADELLE VON MAGDEBURG
3 Elbauenpark mit Jahrtausendturm – Magdeburg
4 Kulturhistorisches Museum – Magdeburg
5 Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen – Magdeburg
6 Alter Markt mit Rathaus – Magdeburg
7 Johanniskirche – Magdeburg
8 Info-Zentrum Straße der Romanik – Magdeburg
9 Lukasklause/Guericke-Zentrum – Magdeburg
10 Wasserstraßenkreuz mit Schiffshebewerk – Magdeburg
11 Zoologischer Garten – Magdeburg
12 Technikmuseum – Magdeburg
13 Herrenkrugpark mit Pferderennbahn – Magdeburg
14 Gruson-Gewächshäuser – Magdeburg
15 Bastion Cleve – Magdeburg
16 villa p. – Figurenspielsammlung Mitteldeutschland
17 Schloss Hundisburg
18 etropolis Motorsport Arena Oschersleben (Bode)
19 Gedenkstätte Deutsche Teilung – Marienborn
20 Börde-Museum Burg Ummendorf
21 Ziegelei Hundisburg
22 Kalimandscharo – Zielitz
23 Kulturhistorisches Museum – Hadmersleben
24 Schlossmühle – Flechtingen
25 Naturpark Drömling
26 Schloss Altenhausen
27 Lindenwald – Colbitz
28 Zuckermuseum – Zuckerdorf Klein Wanzleben
29 Optische Telegraphenstation – Neuwegersleben
30 Historische Altstadt – Haldensleben
31 Holunder-Kontor – Niederndodeleben
32 Museum Schlossdomäne – Wolmirstedt
33 Historische Gerberei – Burg
34 Clausewitz-Erinnerungsstätte – Burg
35 Historische Innenstadt – Burg
36 NABU-Natur-Erlebnispark Blumenthal – Burg
37 Wasserburg – Gommern
38 Kloster Jerichow
39 Schloss Leitzkau
40 Schloss Möckern
41 Henkelmuseum – Genthin
42 Gesteinsgarten – Gommern
43 Storchenhof – Loburg
44 Paltrockwindmühle – Parey
45 Schloss Zerben
46 Schifferscheune & Heimatstube – Derben
47 Naturlehrpfad Bucher Brack – Jerichow
48 Kreismuseum – Genthin
49 Gärten und Parks – Aschersleben
50 Abenteuerspielplatz – Schadeleben
51 Schloss und die historische Altstadt – Bernburg (Saale)
52 Naherholungsgebiet Krumholz – Bernburg (Saale)
53 Museumsschiff »Marie Gerda« – Breitenhagen
54 Wasserburg – Egeln
55 Solepark – Schönebeck/Bad Salzelmen
56 Pretziener Wehr – Pretzien
57 Schloss Hohenerxleben
58 St. Thomaskirche – Pretzien
59 Heimattiergarten Bierer Berg – Schönebeck (Elbe)
60 Traditionsbahnbetriebswerk – Staßfurt
61 Klosterkirche St. Georg und Pancratius – Hecklingen
62 Augustusgabe – Barby
63 Fahrzeugmuseum – Staßfurt
64 Schloss Plötzkau

Die Tourismusregion Magdeburg-Elbe-Börde-Heide stellt sich vor: mit den lohnenswerten Höhepunkten für die unterschiedlichsten Bedürfnisse unserer Gäste und Landsleute.

In welche Himmelsrichtung Sie sich auch bewegen – überall werden Sie Ihre Entdeckungen machen. Nicht nur mittelalterliche Schätze und Gemäuer, nicht nur idyllische Orte und bewundernswerte Technik, sondern oft auch das Alltägliche, das ganz in Vergessenheit geraten ist. Vor allem aber entdecken Sie sich selbst: Ihre Lust am Schauen, Hören, Riechen und Schmecken. Unsere Region spricht alle Ihre Sinne an und wird auf diese Weise unvergesslich.

WOHIN AUCH IMMER WIR REISEN, WIR SUCHEN, WOVON WIR TRÄUMTEN, UND FINDEN DOCH STETS NUR UNS SELBST
GÜNTER KUNERT

ELBE-PAREY Auf den Spuren Fontanes: in Zerben steht das Elternhaus der Romanfigur Effi Briest.

FLECHTINGEN Wo heute das Schloss seine Besucher empfängt, befand sich im 10. Jahrhundert eine slawische Wasserburg.

HALDENSLEBEN Auf dem Marktplatz mit seinen historischen Gebäuden wacht der einzige reitende Roland Europas.

NIENBURG Wo Bode und Saale zusammenfließen, erhebt sich die mittelalterliche Stadt, die für ihr Kloster berühmt ist.

BARBY Das Prinzeßchen ist einer von heute noch zwei erhaltenen Wachtürmen der frühren gräflichen Grenzburg.

RAUSCHENDE FESTE

SPEKTAKEL ZWISCHEN KAISERGLANZ UND RITTERSTOLZ. Jährlich verwandelt sich die Magdeburger Innenstadt an einem Wochenende im Sommer in eine mittelalterliche Metropole. Hunderte Mitwirkende – Ritter, Gaukler, Spielleute, Minnesänger, Kunsthandwerker u.v.m. – nehmen die Besucher mit auf eine Zeitreise in das Magdeburg zu Lebzeiten des ersten römisch-deutschen Kaisers Otto I. An jeweils drei Tagen können die Besucher über 300 Programmpunkte auf acht Bühnen und Spielflächen erleben. Für Kulinarische Genüsse wird vielfältig in bester Qualität gesorgt.

Der Magdeburger Tourismusverband Elbe-Börde-Heide informiert Sie gern über die einzelnen Erlebnisangebote.

Das Reiseland Sachsen-Anhalt beeindruckt seine Gäste mit zahlreichen Bauwerken an der »Straße der Romanik«, idyllischen Park- und Gartenanlagen in den »Gartenträumen«, Aktiverlebnissen am »Blauen Band« sowie archäologischen Sensationsfunden auf den »Himmelswegen«.

Das Reiseland Sachsen-Anhalt – Ihren Urlaub finden Sie hier!

Herausgeber:
Magdeburger Tourismusverband Elbe-Börde-Heide e.V.
Domplatz 1b, 39104 Magdeburg
Telefon 03 91.73 87 90
Telefax 03 91.73 87 99
info@elbe-boerde-heide.de
www.elbe-boerde-heide.de
www.sachsen-anhalt-tourismus.de

Bildnachweis:
Die Fotos für diese Broschüre wurden uns freundlicherweise von der IMG Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (Seite 3/F: Michael Bader, Andreas Lander, Seite 4/F: IMG, Seite 5/F: Ulrich Arendt, Seite 8/F: Frank Boxler, Seite 11/F: Landesgartenschau Aschersleben 2010 GmbH, Seite 12/F: Jürgen Blume und Boris Breuer im Auftrag von intention, Seite 20/F:Hagen Neßler), Jurai Lipták (Seite 2/F: IMG), Andreas Lander (Titelseite), dem Magdeburger Tourismusverband Elbe-Börde-Heide e.V. (Seite 6/F: Ingo Gottlieb, Seite 7, 11, 12, 14, 15, 17, 19, Seite 17, 19/F: R. Floum), Joachim Ramminger (Seite 2, 3, 4, 5, 6, 9, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 19) und dem Salzlandkreis (Seite 6, 19, Seite 14/F: Matthias Röhricht und Lars Fromüller) zur Verfügung gestellt.

Gesamtproduktion:
ramminger
Corporate & Marketing Communication
Fuggerstraße 27a, 10777 Berlin-Schöneberg
Telefon 030. 35 12 63 69
Telefax 030. 35 12 64 73
info@ramminger.de www.ramminger.de

Für die freundliche Unterstützung bei der Produktion dieser Informationsbroschüre danken wir:

Stadtsparkasse Magdeburg
Kreissparkasse Börde
Salzlandsparkasse
Sparkasse Jerichower Land

Redaktionsschluss:
November 2013

Diese Broschüre wurde auf FSC zertifiziertem Papier, chlorfrei gebleicht, gedruckt und klimaneutral produziert.